

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[2196.] Nachdem über das Vermögen des hiesigen Buchhändlers und Buchdruckereibesizers Ewald Herrmann Bölig unterm 14. Mai 1847 der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle unbekanntes Gläubiger des Gemeinschuldners vorgeladen, in dem auf

den 28. (achtundzwanzigsten) Juni d. J. Vormittag 9 (neun) Uhr

an Gerichtsstelle hier selbst vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Freitag anberaumten Termine ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit allen Forderungen an die Masse ausgeschlossen und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Justizcommissarien Plettig und Köhler hier selbst zu Sachwaltern in Vorschlag gebracht.

Zugleich wird der Gemeinschuldner Ewald Herrmann Bölig, dessen jetziger Aufenthalt unbekannt ist, zu diesem Termine vorgeladen, um über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Guben, den 25. Januar 1848.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[2197.] Königsberg, den 1. Januar 1848.
P. P.

Hiemit beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, dass ich die Verlagshandlung meines verstorbenen Mannes August Wilhelm Unzer mit allen Activis und Passivis an meinen ältesten Sohn, Johann Otto Unzer, käuflich abgetreten habe, welcher dieselbe für seine alleinige Rechnung unter der alten Firma **A. W. Unzer** fortführen wird.

Amalie Caroline Unzer,
geb. **Schwarz.**

Indem ich Obiges bestätige, füge ich hinzu, dass Herr F. A. Brockhaus auch ferner die Commissionen für Leipzig zu besorgen die Güte haben und den Verlag für meine Rechnung ausliefern wird.

Weiteres mir vorbehaltend empfehle ich mich

hochachtungsvoll und ergebenst
Johann Otto Unzer.

[2198.] Königsberg, den 1. Januar 1848.
P. P.

Mit Gegenwärtigem beehren wir uns die ergebenste Mittheilung zu machen, dass wir

unter heutigem Datum unsern Gesellschafts-Vertrag freundschaftlich aufgehoben, und dass unser Joh. Otto Unzer aus der bisher mit unserm Heinr. Ed. Gräfe gemeinschaftlich geführten Buch- und Musikalien-Handlung ausscheidet.

Unser Heinr. Ed. Gräfe wird das Geschäft unter der bisherigen Firma

Gräfe und Unzer

unverändert fortführen, und werden die Activa und Passiva durch ihn vertreten. — Unser Joh. Otto Unzer dagegen hat das Verlagsgeschäft seines verstorbenen Vaters Aug. Wilh. Unzer übernommen, worüber er in besonderem Circular sich ausspricht.

Mit Dank für das uns bisher geschenkte Vertrauen und mit der Bitte, solches auch auf den jetzigen alleinigen Besitzer zu übertragen, nennen wir uns mit Hochachtung und Ergebenheit

Heinrich Eduard Gräfe.
Johann Otto Unzer.

[2199.] Geschäftsveränderung.

Die von meinem seligen Schwiegervater, Herrn G. F. Hoyer Vater, übernommene und seit August 1841 in Gemeinschaft mit meinem Schwager, Herrn Fr. Wilhelm Hoyer in Gießen, unter der Firma

Georg Friedrich Hoyer's Verlag

betriebene Handlung ist laut Separationsurkunde vom 1. Januar 1848 mit sämtlichen Activen und Passiven mein alleiniges Eigenthum geworden.

Indem ich Ihnen diese vorläufige Anzeige widme, behalte ich mir vor, Sie von jener Veränderung durch ein in Gemeinschaft mit meinem frühern Associé in Kurzem zu erlassendes Circular noch besonders in Kenntniss zu setzen, und empfehle mich und mein Geschäft Ihrem ferneren collegialischen Wohlwollen unter Versicherung

achtungsvollster Ergebenheit

Gießen und Frankfurt a./M., im Febr. 1848.

Heinrich Flinsch.

Firma:

Ferd. Flinsch in Frankfurt a./M.

[2200.] Associe-Gesuch.

Eine Verlags- und Sortiment's-Buch- und Kunsthandlung in einer der ersten Provinzial-Hauptstädte Oesterreichs sucht zum lebhafteren Geschäftsverkehr einen besmittelten Associé. Briefe unter der Bezeichnung H. R. befördert die Redaction des Börsenblattes.

[2201.] Associations-Gesuch.


In einer der ersten Städte am Rhein wird in ein gemachtes Sortiment's- und Verlagsgeschäft ein Associé gesucht, der über ein Kapital von circa 5000 Thalern verfügen kann. Schriftliche Anfragen besorgt die Redaction unter Chiffre A. B. # 8245.

[2202.]

Dfferte.

Die Verlagsartitel des k. bairischen Central-Schulbücher-Verlages in München erbietet sich — als königl. Filialhandlung desselben — zu liefern

C. S. Beck'sche Buchh. in Nördlingen.

[2203.]  Verlags-Verkauf.

Ein sehr gangbarer Verlag (1835—1847), aus 35 Artikeln bestehend, soll mit Verlagsrecht in Bausch und Bogen billig verkauft werden. Einzelne Werke daraus werden jedoch nicht abgegeben.

Es wird damit eine vortheilhafte Gelegenheit zu Entrichtung eines Verlagsgeschäfts geboten.

Nähere Auskunft ertheilen auf desfall. Anfragen die Herren Er. Reil & Co. in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[2204.] Beim Beginn des neuen Semesters auf Realschulen und Gymnasien empfehlen wir zur geneigten Berücksichtigung die in unserm Verlage erschienenen:

Freund's Schülerbibliothek.

Ausgegeben wurde bereits:

Freund, Präparation zum Cornelius Nepos. Lieferung 1—3 complet.

— Präparation zu Ovid's Metamorphosen. Lieferung 1—5 complet.

— Präparation zu Xenophon Anabasis. Lieferung 1. und 2.

Die Lieferungen werden einzeln zum Preise von 5 N^g debitirt, und dürften beim Ankauf jeder Ausgabe der genannten Klassiker Ihrer gütigen Empfehlung werth sein, da sie selbst nicht den Text, sondern nur die Präparation zu dem Klassiker aus der Feder des berühmten Lexikographen enthalten.

Berlin, im März 1848.

Berliner Literatur-Comptoir.

[2205.] So eben ist in meinem Verlage erschienen:

Célébration du 2me Anniversaire de la Revolution polonaise du 22. Fevr. 1846. Discours prononcés par M. M. Senault, Karl Marx, Lelewel, Engels et Lubliner. gr. in-8. Eleg. geh. Preis 10 N^g ord., 6½ N^g netto, Baar 5 N^g und 13/12.

Drei neue Lieder.

Inhalt: Am Vorabend der Revolution von Geng von Frankenstein; Februar-Strophen von Ferd. Freiligrath. Preis 3 N^g ord. — 2 N^g netto — Baar 1½ N^g netto und auf 6 das 7. frei.

Da die Auflagen nur klein sind, kann ich nur einzelne Exemplare à Cond. versenden.

Brüssel, d. 16. März 1848.

C. G. Vogler.